"WINDKANTE"

Neueste Informationen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein
www.radsport-sh.de

Ausgabe 31 Januar 2014

Präsident Bernd Schmidt, Am Schulwald 48, 24589 Nortorf, Tel. (0 43 92) 91 51 61, Fax. (0 43 92) 91 51 71, e-mail bernd.schmidt@radsport-sh.de

Hallo Fahrradfreunde,

hier kommt nun ***MEINE*** letzte ***WINDKANTE*** zur Vorbereitung auf unsere Jahreshauptversammlung und den Tag der Meister.

Nach 30 Jahren im Vorstand und nach 20 Jahren als euer Präsident, werde ich mich am 08. Februar in dieser Funktion von euch verabschieden. Es waren 20 sehr schöne Jahre mit dem deutlich überwiegenden Anteil der Freude. Gemeinsam haben wir viel erlebt und es gibt dazu viele Geschichten zu erzählen.

Wir haben auch viel erreicht. Zwar nicht alle Ziele, aber doch haben wir ein Ziel nicht aus den Augen verloren: Der Spaß an unserer Sportart „Radfahren“. Wir leben heute in einem harmonischen Miteinander und haben einen intakten und finanziell sehr gesunden Verband, der es sich zur Aufgabe gemacht, für seine Mitglieder und seine Vereine da zu sein.

Mit der „Außerordentlichen Hauptversammlung“ im Dezember haben wir dem Verband eine neue Struktur verpasst und ihn auf eine breite Basis gestellt. Dem zukünftigen Präsidenten stehen mehrere starke Vizepräsidenten zur Seite. Als mein Nachfolger stellt sich Wilfried Weitz zur Wahl und ich hoffe, er erhält eure uneingeschränkte Zustimmung. Und ich hoffe auch, ihr werdet Wilfried nie mit mir vergleichen. Er ist ein anderer Mensch, er wird den Verband anders führen. Aber er wird ihn nicht minder erfolgreich führen. Dafür haben wir gemeinsam die Basis geschaffen.

Meine Verabschiedung wird zum „Tag der Meister“ erfolgen. Ich hoffe, wir sehen uns dort alle noch Mal. Und ganz wichtig, natürlich auch zur Jahreshauptversammlung, wenn ihr eine neue Führungs-Crew wählen dürft.

Ich freue mich auf diesen Tag!

In diesem Sinne: ALLES GUTE!

Jahreshauptversammlung 2014

EINLADUNG

zum 08. Februar 2014 um 14.00 Uhr in 24589 Nortorf, Große Mühlenstraße, Hotel „Alter Landkrug“

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2013
4. Genehmigung des Protokolls der Ao HV vom 07.12.2013
5. Entgegennahme der Jahresberichte
5.1 Präsident
5.2 Vizepräsident
5.3 Schatzmeister
5.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
5.5 Generalsekretär
5.6 Fachwart für Rennsport
5.7 Fachwart für Radtourenfahren
5.8 Fachwart für Radwandern
5.9 Jugendleiter
5.10 Anti-Doping-Beauftragter
5.11 Sportausschuss
5.12 Schiedsgericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen und Bestätigungen nach der neuen Satzung
- Wahlen für 2 Jahre
7.1 Präsident
7.2 Vizepräsident Leistungssport
7.3 Vizepräsident Kommunikation
- Wahlen für 1 Jahr
7.4 Vizepräsident Finanzen
7.5 Vizepräsident Breitensport
7.6 Vizepräsident Nachwuchs
- Bestätigungen für 2 Jahre
7.7 Koordinator Straße
7.8 Koordinator Offroad
7.9 Koordinator Jedermann
7.10 Koordinator Verkehr

Fortsetzung und Einladung zur Jugendhauptversammlung auf Seite 2

Bernd Schmidt, Präsident

Fortsetzung von Seite 1

- Bestätigungen für 1 Jahr
7.11 Koordinator RTF/CTF
7.12 Koordinator Radwandern
7.13 Koordinator Gesundheitssport
7.14 Jugendvertreter
- Weitere Wahlen
7.15 1 Kassenprüfer für zwei Jahre
7.16 Sportausschuss (5 Mitglieder) für 2 Jahre
7.17 1 Mitglied Schiedsgericht für 4 Jahre
8. Anträge (s. Seite 13)
9. Präsentation der neuen Homepage
10. Datenschutz
11. Mitteilungen

Bernd Schmidt, Präsident

Jugendhauptversammlung 2014

EINLADUNG

zum 08. Februar 2014 um 09.00 Uhr in 24589 Nortorf, Große Mühlenstraße, Hotel „Alter Landkrug“

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht des Verbands-Jugendleiters
3. Berichte aus den Vereinen
4. Wahl eines Jugendvertreters
5. Aktionen 2014
6. Verschiedenes

Gert Hillringhaus, Jugendleiter

DER TAG DER MEISTER

JAHRESEMPFANG DES RADSPORTVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Samstag, 08. Februar 2014, 10.00 Uhr, Nortorf, Holsteinisches Haus

Der Radsportverband Schleswig-Holstein bittet zu seinem Jahresempfang. Herzlich eingeladen sind ALLE. Willkommen sind Sportler, Funktionäre und Mitglieder des Radsportverbandes, Gäste aus den Bereichen Wirtschaft und Politik und aus befreundeten und kooperierenden Verbänden und Organisationen. Besonders eingeladen sind alle Landesmeister und Nordmeister des Jahres 2013, die noch einmal besonders geehrt werden.

Höhepunkt ist die Bekanntgabe der Wahl zum

RADSPORTLER DES JAHRES 2013

Nominiert werden drei erfolgreiche Sportler aus unterschiedlichen Bereichen des Radsportverbandes Schleswig-Holstein

Martin Deprie
RG Wedel

Martin hat ein Kunststück vollbracht, was nicht Vielen gelungen ist: Den Straßen-Titel zu verteidigen. Hatte er im Jahr zuvor noch die richtige Gruppe erwischt, konnte er sich jetzt im Sprint eines großen Feldes durchsetzen. Seit er sich dem Team Nannook angeschlossen hat, konnte er seine Leistung kontinuierlich verbessern. Das beweisen die guten Platzierungen der letzten Zeit.

Dirk Wenzel
RG Wedel

So oft hat Dirk den Anlauf zum punktbesten RTF-Fahrer genommen, immer hatte irgendjemand mehr Punkte als er. Seit genau 20 Jahren ist er dabei und seit 2004 hat er konstant über 200 Punkte pro Saison eingefahren. Jetzt hat Dirk es endlich geschafft. Als „Mister Colnago“ ist er ein beliebtes Mitglied der RTF-Szene und Vorbild für Viele.

Thorben Woelki
RV Trave Bad Oldesloe

Toni Carboni – der Paradiesvogel der Cross-Szene. Eigentlich ist Thorben Inlineskater, aber im Winter hält er sich auf dem Cross-Rad fit. Und das erfolgreich. Sechs Mal war er Landesmeister und er ist immer für eine kleine Show-Einlage auf dem Rad gut. Seine grell und bunt lackierten Räder sind mittlerweile zu seinem Marken-zeichen geworden

Gewählt wird der Radsportler des Jahres durch die Vereine. Ihr erhaltet die Stimmzettel beim Eingang zum „Tag der Meister“ in der Anzahl eurer Mitglieder (analog dem Stimmrecht zur Hauptversammlung). Ihr könnt eure Stimmen einem Sportler oder mehreren Sportlern geben. Die Wahl ist geheim und wird sehr spannend sein. Bitte nehmt an der Wahl und am Tag der Meister teil!

Die Meister

Hier sind alle Meister des Jahres 2013 und die Cross-Meister für 2014 verzeichnet, die am 08. Februar 2014 noch ein Mal vom Radsportverband mit dem „Diamanten“ ausgezeichnet werden:

Bartsch	Manfred	SG Athletico Büdelsdorf
Bienk	Stefan	RV Trave Bad Oldesloe
Büttner	Björn	RST Lübeck
Deprie	Martin	RG Wedel
Erang	Marcel	Rendsburger BC
Gonschior	Aljoscha	SG Athletico Büdelsdorf
Grimm	Lutz	RG Kiel
Hayes	Barry	RSC Probstei
Hohenschild	Stephan	RSC Kattenberg
Holst	Felix	RSC Kattenberg
Homfeld	Jan	SG Athletico Büdelsdorf
Iwanowitsch	Ursula	RG Kiel
Knobbe	Bärbel	TS Riemann Eutin
Leiß	Niklas	RST Lübeck
Liedtke	Sönke	RT Neumünster
Matthusen	Lennart	RST Lübeck
Müller-Ott	Lisa	USC Kiel
Rips	Adrian	RSC Kattenberg
Schreber	Merle	SG Athletico Büdelsdorf
Thielen	Holger	SG Athletico Büdelsdorf
Thomsen	Topias	TriAs Flensburg
Wenzel	Dirk	RG Wedel
Wittenberg	Helge	Post SV Heide
Woelki	Thorben	RV Trave Bad Oldesloe

Stimmberechtigte zur JHV

Radsportgemeinschaft Kiel	12
Kieler Radsportverein	12
Radsportgemeinschaft Eckernförde	4
Radsportclub Itzehoe	2
Rendsburger Bicycle Club	9
Sportverein Adelby, Abt. Radsport	1
Radsport Team Lübeck	9
TS Riemann Eutin, Abt. Radsport	4
ABC Wesseln, Abt. Radsport	4
SG Athletico Büdelsdorf, Abt. Radsport	13
Pett man sülm RV Bad Oldesloe	1
Radsport Verein Schleswig	12
VfL Börnsen, Abt. Radsport	3
Turn- und Spielverein Oeversee, Abt. Radsport	1
RV Trave Bad Oldesloe	11
Audax Club Schleswig-Holstein	4
Radsportverein Husum	8
Turn- und Sportverein Schwarzenbek, Abt. Radsp.	2
Post-Sport-Verein Heide, Abt. Radsport	3
Rad-Gemeinschaft Wedel	12
Radsportclub Kattenberg	14
USC Kiel, Abt. Radsport	1
SuS Waldenau, Abt. Radsport	1
TSV Neustadt, Abt. Radsport	3
Uetersener SG, Abt. Radsport	5
Tri-Sport-Lübeck, Abt. Radsport	2
RSG Mittelpunkt Nortorf	9
Barmstedter MTV, Abt. Radsport	5
TriAs Flensburg, Abt. Radsport	2
TSV Ostseebad Grömitz, Abt. Radsport	2
RSG Heist	2
Borener SV, Abt. Radsport	2
RSC Probstei	4
Sport Club Itzehoe, Abt. Radsport	1
Rad-Sport-Team Malente	2
Polizei-Sportverein Eutin, Abt. Radsport	1
TSV Vineta Audorf, Abt. Radsport	1
Radsport Team Neumünster	4
Torpedo Neumünster, Abt. Radsport	2
MTV Heide, Abt. Radsport	2
Moorreger SV, Abt. Radsport	1
LTV Kiel-Ost	2
Vorstand	7

Gesamtstimmen zur Jahreshauptversammlung = 202

Die mit einem *-* gekennzeichneten Vereine haben ihre Jahresmeldung bis zum 13. Januar nicht abgegeben und sind bei der JHV nicht stimmberechtigt.

Protokoll der JHV des Radsportverbandes Schleswig-Holstein am 09.02.2013 in Kiel

Tagungsort: Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Beginn: 14:10 Uhr
Ende: 16:25 Uhr
Teilnehmer: 65 (58 Mitglieder aus 20 von 43 Vereinen, 7 Vorstandsmitglieder)

1. Begrüßung
Präsident Bernd Schmidt eröffnete um 14:10 Uhr die Jahreshauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein. Er stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und die Tagesordnung rechtzeitig an die Vereine verschickt wurde, so dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Bernd Schmidt berichtete vom am Vormittag am selben Ort stattgefundenen ‚Tag der Meister'.

Zum Radsportler des Jahres 2012 wurde Gerd-Arthur Kaluschke-Peter (RSG Mittelpunkt Nortorf) gewählt.

Für ihre Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein wurden mit der Verdienstnadel ausgezeichnet:
Erika Ahrens-Bülck (RSC Kattenberg)
Bernd Heiber (RSV Husum)
Karl-Heinz Rothe (RST Lübeck)

Für ihre Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein wurden mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet:
Gert Hillringhaus (RST Lübeck)
Ingo Klupp (Rendsburger BC)

Für seine Verdienste um den Radsport in Schleswig-Holstein wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet:
Ullrich Langbehn (RG Wedel)

Nachfolgende Sportler und Vereine wurden für ihre sportlichen Erfolge geehrt:
Gregor Hoops, Kieler RV,
Kandidat zum Radsportler des Jahres
Gerd-Arthur Kaluschke-Peter, RSG Mittelpunkt Nortorf,
Radtourenfahren
Ursula Schuldt, RG Kiel,
Kandidatin zum Radsportler des Jahres
Heinz Albrecht, RG Kiel,
Kandidat zum Radsportler des Jahres
Bärbel Knobbe, TS Riemann Eutin, Radtourenfahren
Erika Ringel, RV Trave,
Deutsche Meisterin Jedermann Frauen Ü60
Karin Schweitzer, TSV Schwarzenbek, Radwandern
Gerhard Iwanowitsch, RG Kiel, Radwandern
Sönke Liedtke, RT Neumünster, 3x Landesbester U15
Gerrit Leiß, RST Lübeck, LM U17 Zeitfahren
Linus Brammer, RSC Kattenberg, LM U17 Straße
Niklas Leiß, RST Lübeck, LM U19 Zeitfahren
Gerrit Liedtke, RT Neumünster, LM U19 Straße
Stefanie Wasmundt, SC Itzehoe,
LM Frauen Zeitfahren und Straße
Karsten Hitz, SG Athletico Büdelsdorf, LM Sen.3 Zeitfahren
Manfred Bartsch, SG Athletico Büdelsdorf, LM Sen.3 Straße
Leif Thomsen, TriAs Flensburg, LM Sen.2 Zeitfahren
Matthias Lohmann, SG Athletico Büdelsdorf,
LM Sen.2 Straße
Björn Büttner, RST Lübeck, LM Männer Zeitfahren
Martin Deprie, RG Wedel, LM Männer Straße
Leon Fergee, RSC Kattenberg, LM U17 Cross 2013
Gerrit Liedtke, RT Neumünster, LM U19 Cross 2013
Jan Büchmann, RG Wedel, LM Männer Cross 2013
Lisa Müller-Ott, USC Kiel, LM Frauen Cross 2013
Holger Thielen, SG Athletico Büdelsdorf,
LM Sen.2 Cross 2013
Heiko Müller, RSC Kattenberg, LM Sen.3/4 Cross 2013
Radsportgemeinschaft Kiel,
Radwanderverein des Jahres und BDR-Bundessieger
RSG Mittelpunkt Nortorf, RTF-Mannschaftssieger

2. Feststellung der Stimmberechtigten
Von 196 möglichen Stimmen waren 152 Stimmen aus 20 Vereinen und dem Vorstand vertreten. Die Stimmenverteilung war wie folgt:

RG Kiel	12
Kieler RV	12
RG Eckernförde	3
Rendsburger BC	7
SV Adelby	1
RST Lübeck	10
ABC Wesseln	4
SG Athletico Büdelsdorf	12
RV Schleswig	10
RV Trave Bad Oldesloe	11
RSV Husum	9
PSV Heide	4
RG Wedel	11
RSC Kattenberg	14
Uetersener SG	5
RSG Mittelpunkt Nortorf	8
Barmstedter MTV	5
TSV Ostseebad Grömitz	2
TSV Vineta Audorf	1
RT Neumünster	4
RSV-Vorstand	7
Gesamt	152

3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012
Das in WINDKANTE Nr. 30 abgedruckte Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 wurde ohne weitere Einwände einstimmig (Ja/Nein/Enthaltungen = 152/0/0) genehmigt.

4. Entgegennahme der Jahresberichte
4.1 Präsident
Ein großes Jubiläum haben wir im letzten Jahr gefeiert. 125 Jahre Radsport in Schleswig-Holstein. Da unser ganz genaues Gründungsdatum nicht einwandfrei ausgemacht werden kann, haben wir uns auf diesen Terminus geeinigt. Für die Feierlichkeiten hatten wir uns den 25. August ausgesucht. Ursprünglich wollten wir noch ein Jubiläums-Radrennen anbieten, aber durch ein weiteres Radrennen im Norden, haben wir wieder davon abgesehen. So blieb es bei einer Sternfahrt nach Kiel, der trotz des widrigen Wetters 150 Gäste folgten. Wir trafen uns hier im Haus des Sports und haben bewusst auf Pomp und große Reden verzichtet. Wir wollten ein Jubiläum für unsere Mitglieder machen und das ist auch gut angekommen.

Sportlich hat sich nicht viel geändert. Der Breitensport läuft auf einem gesunden Level. Radwandern ist sehr aktiv, RTF läuft auf einem gleichbleibend hohen Niveau – in den Berichten ist es zu lesen. Erfreulich, dass wir zum letztjährigen RTF-Fachwartetag einen Gast von der Landespolizei bei uns hatten. In einer sehr angenehmen Atmosphäre wurden Informationen ausgetauscht. Hier wurde ein Dialog angestoßen, an dessen Ende ein „Leitfaden für das Genehmigungsverfahren für Radtourenfahrten" stehen soll,

an dem sich Veranstalter und Genehmigungsbehörden richten können. Für das kommende Jahr wurde erstmals eine gemeinsam von Radwanderern und RTF-Fahrern geplante Bike-On-Aktion mit Fahrrad-Gottesdienst angestoßen.

Nach wie vor Sorgen müssen wir uns um den Rennsport und die Jugend machen. Die aktiven Lizenzfahrer werden weniger, im Nachwuchsbereich erst Recht. Die Teilnahme unserer Lizenzfahrer an den Rennen in unserem Lande ist nicht erbauend, es gibt kaum noch aktive Rennfahrer, die Anzahl der Jugendfahrer ist weiter auf 20 geschrumpft. Anhand der Kostenstellen sieht man, dass kaum Aktionen durchgeführt wurden. Die wenigen Amateur-Rennfahrer die wir haben, sind in Teams untergekommen, einen guten Eindruck hat das Team Nannook hinterlassen. Dadurch war das Team Schleswig-Holstein nicht im Einsatz. Im Senioren-Bereich scheinen sich die Aktivitäten auf die SG Athletico zu konzentrieren, da sich hier viele Senioren-Fahrer zusammen gefunden haben. Im Jugendbereich wurden einige Maßnahmen gefahren, insgesamt ist das Niveau aber zu schwach, als dass man hier von einer Wettbewerbsfähigkeit sprechen kann. So haben wir uns auf das olympische Motto und Freizeit-Maßnahmen konzentriert.

Die Kassenlage ist mehr als gesund. Ich kann mich nicht erinnern, jemals einen so guten Kassenbestand gehabt zu haben. Wir konnten uns mehr als einen „Notgroschen“ ansparen, dürfen aber nicht aus den Augen verlieren, dass die Haushalts-Zuschüsse des Landessportverbandes nicht durchgängig gesichert sind. Sollte dieses mal auf der Kippe stehen, können wir froh sein, in einer gesicherten Kostenstruktur gearbeitet zu haben. Da wir in einigen Kostenstellen weniger Geld ausgegeben haben, konnten wir, ihr habt es im Kassenbericht gesehen, einen äußerst positiven Kassenabschluss präsentieren. Unter dem Punkt Anträge werden wir euch einen Vorschlag machen, wie wir dieses Geld wieder sinnvoll in den Sport investieren können.
Nun gehe ich in mein letztes Jahr als Präsident. Die Nachfolgeregelung scheint gesichert. Ich freue mich, dass sich Wilfried Weitz für das Präsidenten-Amt zur Verfügung stellen will. Damit er in die Thematik eingearbeitet werden kann, soll er heute zum Vizepräsidenten gewählt werden. Seine Hauptaufgabe besteht darin, unsere neue Struktur verbunden mit einer neuen Satzung weiter zu entwickeln, damit wir einen fließenden Übergang haben werden. Ich danke meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und das Engagement für den Verband, die Vereine und unsere Mitglieder.

4.2 Vizepräsident
Das letzte Jahr ist wie insgesamt alle vier Jahre meines Wirkens als Vizepräsident praktisch unauffällig vorüber gegangen. Das Erstellen der Protokolle anlässlich der Hauptversammlung und der Vorstandssitzungen war meine Hauptaufgabe. Ansonsten habe ich die Erwartungen des Präsidenten erfüllt, indem ich ihn in seinem Wirken nicht gestört habe. Immerhin war ich meistens zur Stelle, wenn er mich brauchte.
Da wir einen anderen Kandidaten für dieses Amt gefunden haben, werde ich nicht wieder kandidieren und hiermit meine Arbeit im RSV-Vorstand beenden.

4.3 Schatzmeister
Der vom Schatzmeister verteilte Kassenbericht weist zum Jahresabschluss 2012 einen Überschuss aus. Ullrich Langbehn berichtete, dass die Verantwortlichen erneut Ausgaben mit Augenmaß vorgenommen haben. Der aktuelle Kassenbestand stellt einen guten Sockel zum Arbeiten dar.

4.4 Kassenprüfer (Entlastung des Schatzmeisters)
Die Kassenprüfung durch den gewählten Kassenprüfer Thomas Pfau und in Vertretung von Heinrich Pantel durch Lars Badia erfolgte am 13.01.2013 in Wedel. Thomas Pfau berichtete der Versammlung, dass die Bestände zum Beginn und Ende des Jahres 2012 abgeglichen wurden. Belege wurden stichprobenartig überprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer schlugen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor.
Die Versammlung erteilte diese Entlastung ohne Gegenstimme (J/N/E = 145/0/7).

4.5 Generalsekretär und Geschäftsstelle
Rolf Titel berichtete von einer guten Zusammenarbeit mit den Vereinen. Im Laufe des Jahres 2012 wurde mit dem Moorreger SV ein Verein neu aufgenommen. Zum Jahresende hat sich Spvg Eidertal Molfsee abgemeldet. Von allen Vereinen sind die Mitgliedermeldungen pünktlich zum Jahreswechsel abgegeben worden. Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant (2011 = 2019 Mitglieder, 2012 = 2018 Mitglieder).

4.6 Fachwart für Rennsport
Der Jahresbericht des Fachwarts Stephan Sturm lag schriftlich vor und wurde in der WINDKANTE Nr. 30 vom Januar 2013 veröffentlicht. Seinen Jahresbericht Cross+MTB verlas Stephan Sturm auf der Versammlung.

4.7 Fachwart für Radwandern
Der Jahresbericht des Fachwarts Peter Kyrieleis lag schriftlich vor und wurde in der WINDKANTE Nr. 30 vom Januar 2013 veröffentlicht.

4.8 Fachwart für Radtourenfahren
Der Jahresbericht des Fachwarts Anselm Steinmetz lag schriftlich vor und wurde in der WINDKANTE Nr. 30 vom Januar 2013 veröffentlicht.

4.9 Jugendleiter
Fachwart Gert Hillringhaus gab seinen Bericht mündlich ab.
Sein Ausblick ist verhalten optimistisch. Seiner Einschätzung nach lassen sich Jugendliche inzwischen wieder etwas leichter für den Radsport begeistern. In zwei bis drei Jahren könnte die Lage wieder besser aussehen.
Für die Jugendfreizeit am Brahmsee, die der Radsportverband vom 04. bis 07.04.2013 durchführen wird, haben sich bislang 22 Jugendliche angemeldet.

Zur Fortbildung berichtete Gert Hillringhaus, dass wir den geplanten C-Trainer-Lehrgang gerne durchgeführt hätten, aber mangels Anmeldungen musste er abgesagt werden. Zur geringen Meldezahl hat sicher beigetragen, dass der Nachbarverband aus Hamburg trotz Wissens unserer Ausschreibung mehr oder minder zeitgleich einen Lehrgang angeboten hatte.

4.10 Sportausschuss
Der Sportausschuss hat nicht getagt.

4.11 Schiedsgericht
Das Schiedsgericht hat nicht getagt.

4.10 Anti-Doping-Beauftragter
Prof. Dr. Horst Pagel berichtete, dass es im vergangenen Jahr etwa ein Dutzend Anfragen, meist von Eltern jugendlicher Lizenzfahrer gab. Meist galt es, das Problem zu lösen, dass Ärzte zur Behandlung von Krankheiten der Jugendlichen Wirkstoffe verordneten, die auf der Verbotsliste stehen. Aber es konnte immer eine Lösung gefunden werden, sei es, durch Ausweichen auf alternative Wirkstoffe oder durch Beantragung einer Ausnahmegenehmigung.

Im vergangenen Jahr hat Horst Pagel einige Vorträge gehalten, die zum Thema hatten, dass Doping nicht nur ein Problem des Spitzensports ist, sondern auch des Alltags. Nur außerhalb des Sports heißt Doping Medikamentenmissbrauch: Studien haben ergeben, dass etwa jeder 5. Arbeitnehmer Medikamente ohne ärztliche Indikation einnimmt.

5. Entlastung des Vorstandes
Ehrenmitglied Willi Schmidt dankte dem Vorstand für die erbrachte Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstands.
Die Versammlung erteilte diese Entlastung ohne Gegenstimme (J/N/E = 145/0/7).

6. Wahlen
6.1 Vizepräsident
Der bisherige Amtsinhaber Rolf Titel wurde verabschiedet.
Einziger vorgeschlagener Kandidat war Wilfried Weitz (RG Wedel). Wilfried stellte sich vor. Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 148/0/0). Wilfried Weitz nahm die Wahl an und ist damit für die nächsten zwei Jahre Vizepräsident.

6.2 Schatzmeister
Der bisherige Amtsinhaber Ullrich Langbehn wurde verabschiedet.
Einzig vorgeschlagener Kandidat war Lars Badia (RT Neumünster). Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 149/0/0). Lars Badia nahm die Wahl an und ist damit für die nächsten zwei Jahre Schatzmeister.

6.3 Fachwart Rennsport
Einzig vorgeschlagener Kandidat war der bisherige Amtsinhaber Stephan Sturm (RSC Kattenberg). Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 150/0/0). Stephan Sturm nahm die Wahl an und bleibt damit für weitere 2 Jahre Fachwart Rennsport.

6.4 Fachwart Radwandern
Einzig vorgeschlagener Kandidat war der bisherige Amtsinhaber Peter Kyrieleis (TSV Schwarzenbek). Die Wahl erfolgte ohne Gegenstimme (J/N/E = 151/0/0). Peter Kyrieleis nahm die Wahl an und bleibt damit für weitere 2 Jahre Fachwart Radwandern.

6.5 1 Kassenprüfer
Heinrich Pantel schied nach 2 Jahren als Kassenprüfer aus. Zur Wahl stellt sich als einziger Kandidat Helge Horn (SG Athletico Büdelsdorf). Die Wahl erfolgte einstimmig (J/N/E = 145/0/7). Helge Horn nahm die Wahl an und ist für 2 Jahre Kassenprüfer.

6.6 1 Mitglied des Schiedsgerichtes
Karl Roos schied aus. Einzig vorgeschlagener Kandidat war Karl Roos (Einzelmitglied). Karl Roos war nicht persönlich anwesend, es lag aber eine schriftliche Bestätigung von ihm vor, dass er das Amt im Falle der Wahl annehmen würde. Die Wahl erfolgte einstimmig (J/N/E = 152/0/0). Damit ist er für weitere 5 Jahre Mitglied des Schiedsgerichtes.

7. Anträge
Um den Haushaltsüberschuss wieder sinnvoll in den Sport zu investieren, schlägt der Vorstand des Radsportverbandes vor, die Vereine finanziell zu unterstützen, die mit Veranstaltungen zu einem geregelten Leben beitragen. Die Unterstützung ist für den Aufwand, für Genehmigungsgebühren oder für den Einsatz von Kommissären gedacht.
Im Einzelnen soll die Unterstützung wie folgt aussehen:
- Ausrichtung einer CTF – 50 Euro
- Ausrichtung eines Brevets/Etappenfahrt – 50 Euro
- Ausrichtung einer RTF – 100 Euro
- Ausrichtung einer Verbandsfahrt im Radwandern – 200 Euro
- Ausrichtung eines Crossrennens – 200 Euro
- Ausrichtung eines Rundstreckenrennens – 250 Euro
- Ausrichtung eines Straßenrennens – 500 Euro
- Ausrichtung eines Straßenrennens mit BDR-Kommissär – 1.000 Euro

Die Unterstützung wird einmalig gewährt und ist abhängig von der wirtschaftlichen Lage. Einen Rechtsanspruch gibt es nicht darauf. Sollte sich der finanzielle Verlauf 2013 ähnlich gestalten, ist eine Wiederholung nicht ausgeschlossen.

Dem Antrag wurde einstimmig (J/N/E = 152/0/0) stattgegeben.

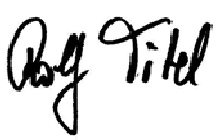
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2013
Der Haushaltsvoranschlag 2013 war den Vereinen zusammen mit der Haushaltsabrechnung zugestellt worden. Die Zahlen spiegeln die Erfahrungen der vergangenen Jahre wieder.
Die Versammlung stimmte dem Haushaltsplan einstimmig (J/N/E = 152/0/0) zu.

9. Struktur 2014 und neue Satzung
Bernd Schmidt kündigte an, dass sich eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der neuen Satzung unter Leitung von Wilfried Weitz bilden wird. Als Mitglieder wurden Rainer Mucha und Wolfgang Büttner genannt. An der Mitarbeit Interessierte können sich gerne noch bei Wilfried melden. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Entwicklung der neuen Satzung, die dann im Herbst auf einer außerordentlichen Hauptversammlung zur Abstimmung gebracht werden soll, damit dann ab der nächsten regulären Hauptversammlung nach dieser Satzung gearbeitet werden kann.

10. Bekanntmachungen
- Dieter Haushahn stellte die Frage, ob sich unser Vorstand mit der Beschaffung von Transpondern beschäftigt hat: Ja, hat er. Das größte Problem liegt zur Zeit im Fehlen eines BDR-einheitlichen Systems. Manfred Bartsch bittet den Vorstand, auf der BDR-BHV voranzutreiben, dass jeder Lizenzfahrer zum Erwerb eines Transponders verpflichtet wird.
- Noch vor dem Rennsport-Wochenende Ascheffel/Nortorf soll eine Kommissärs-Aus- und Weiterbildung durchgeführt werden
- Die nächste Jahreshauptversammlung wird am 08.02.2014 in Kiel, möglichst wieder im Haus des Sports, stattfinden.

Präsident Bernd Schmidt schloss die Versammlung um 16:25 Uhr.

Hamburg, 18.02.2013



Bernd Schmidt
(Präsident)

Rolf Titel
(Vizepräsident)

Protokoll der Außerordentlichen Hauptversammlung des Radsportverbandes Schleswig-Holstein am 07.12.2013

Datum: 7. Dezember 2013
Ort: „Alter Landkrug“, Große Mühlenstraße in Nortorf
Beginn: 14:05 Uhr

TOP 1: Begrüßung
Der Präsident Bernd Schmidt begrüßt die 32 anwesenden Versammlungsteilnehmer. Gleich zu Beginn räumt Bernd Schmidt ein, dass die Einladung bei Frist von acht Wochen – vermindert um 1 Tag – eingehalten worden ist, was durch technische Fehler bedingt war. Da aus der Versammlung kein Widerspruch hierzu erfolgt, kann die heutige Versammlung satzungsgemäß durchgeführt werden.

TOP 2: Feststellung der Stimmberechtigten
Anhand der Teilnehmerliste (Anhang 1) und der Delegiertenstimmenliste (Anhang 2) ergibt sich eine Anzahl von 140 Delegiertenstimmen von maximal 210 möglichen Delegierten (66,67%). Somit ist die einberufene außerordentliche Hauptversammlung beschlussfähig.

TOP 3: Ernennung eines Protokollführers
Thomas Kasimir wird von Bernd Schmidt als Protokollführer vorgeschlagen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss übergibt Bernd Schmidt das Wort an den Vizepräsidenten Wilfried Weitz. In seiner Einleitung erklärt Wilfried Weitz den Anwesenden die wesentlichen Unterschiede zwischen den Organisationsformen Verein und Verband. Wegen des geplanten Wechsels in der Verbandsführung und Anforderungen seitens des Finanzministeriums Schleswig-Holsteins sollen Änderungen an der Satzung (Fassung vom 4. Mai 1998) vorgenommen werden. Zum besseren Verständnis wird die Darstellung der neuen Struktur auf eine Leinwand projiziert. Anhand von Organigrammen verdeutlicht Wilfried Weitz die verschiedenen RSV-SH-Organe.

TOP 4: Beschlussfassung der Satzungsänderungen in nachstehenden Paragraphen
Zuerst findet eine Klarstellung über das Verfahren zur Beschlussfassung der Satzungsänderungen statt. Es gibt keinen Beschluss en bloc, sondern es werden alle zu ändernden Paragraphen einzeln aufgerufen, in der Versammlung diskutiert und abgestimmt.

§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr
Dieser Paragraph wird lediglich gestrafft. Es gibt dazu keine nennenswerten Wortbeiträge.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§2 Zweck und Aufgaben
Mit der Streichung des reinen Amateurgedankens soll zum einen eine zeitgemäße Formulierung gewählt werden, zum anderen die Chance unserer Radsportler zur Teilnahme an Weltmeisterschaften oder Olympiaden nicht verschlossen werden und ebenfalls den Vorgaben des Finanzministeriums Schleswig-Holsteins entsprechen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§3 Gemeinnützigkeit
Entsprechend den Vorgaben des Finanzministeriums Schleswig-Holsteins.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§6 Mitgliedschaft
Das Aufnahmeprozedere sollte so schnell und einfach wie möglich sein. Spiegelstrich 5 der alten Satzung wird entfernt, da „Alle Menschen gleich sind“.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§7 Ende der Mitgliedschaft
Die hier gewählten Formulierungen sind einfacher und präziser. Eine Steigerung von grob sowie Vergehen gegen ungeschriebene Gesetze gibt es nicht.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wegen der begrifflichen Neufassung der Organe des RSV SH (beschrieben in §11) werden die Paragraphen in §14, §15 und §16 vorgezogen und nach deren Abstimmung mit Paragraph §11 Organe fortgesetzt. Darüber hinaus entsteht eine Diskussion über die Frage, ob die Aufnahme einer Datenschutzverordnung in die Satzung erforderlich ist.

§14 Geschäftsführendes Präsidium (Alt: §14 Präsidium)
Hiermit soll die neue Struktur dargestellt werden.
Folgende Änderungen werden übernommen.
1. Das geschäftsführende Präsidium des Verbandes besteht aus:
a) dem Präsidenten,
b) dem Vizepräsidenten Wirtschaft / Finanzen,
c) dem Vizepräsidenten Leistungssport,
d) dem Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport
2. Das geschäftsführende Präsidium ist der Vorstand des § 26 BGB. Je zwei Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums sind gemeinsam befugt, den Verband gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.
3. Die Wahl des Präsidiums ist in § 16 geregelt.
4. Die Aufgabenverteilung regelt die Geschäftsverteilung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§15 Präsidium - Neufassung
Korrektur unter Punkt 1. / Spiegelstrich 4)
Vizepräsident für Breiten- und Freizeitsport (vorher: … und Freizeitsportsport)
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§16 (alter §15) Vorstand
1. Der Vorstand des Verbandes besteht aus
a) dem Präsidenten,
b) dem Vizepräsidenten Wirtschaft / Finanzen,
c) dem Vizepräsidenten für Leistungssport,
d) dem Vizepräsidenten für Breiten- und Freizeitsport,
e) dem Vizepräsidenten Kommunikation,
f) dem Vizepräsidenten Nachwuchs,
g) dem Jugendvertreter,
h) den Koordinatoren

Die unter a) bis h) aufgeführten Posten verfügen über ein Stimmrecht.
Alle nachfolgend aufgeführten Posten i) bis o) besitzen dagegen kein Stimmrecht.

i) dem Antidopingbeauftragten,
j) dem Verbandstrainer,
k) der Geschäftsstelle,
l) der Buchhaltung,
m) dem Materialwart,
n) dem Pressewart,
o) den Beauftragten

2. Der Vorstand des Verbandes wird auf der Hauptversammlung für die Dauer von zwei Jahren bis zur übernächsten Hauptversammlung gewählt und zwar in Jahren

mit gerader Jahreszahl:
a) Präsident
c) Vizepräsident Leistungssport
e) Vizepräsident Kommunikation
g) Jugendvertreter (Bestätigung)
h) Koordinatoren (Bestätigung), zu den jeweiligen Vizepräsidenten

In Jahren mit ungerader Jahreszahl werden gewählt:
b) Vizepräsident Wirtschaft / Finanzen
d) Vizepräsident Breiten- / Freizeitsport
f) Vizepräsident Nachwuchs
h) Koordinatoren (Bestätigung)

Der Jugendvertreter wird von den Vereinsjugendleitern gewählt und muss von der Hauptversammlung bestätigt werden. Wird die Bestätigung mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder abgelehnt, so müssen die anwesenden Vereinsjugendleiter sofort zusammentreten und haben innerhalb von einer Stunde einen neuen Verbandsjugendvertreter zu wählen.
Wird dieser Vorschlag wieder abgelehnt, so können Vorschläge für einen Verbandsjugendvertreter aus der Mitgliederversammlung kommen, über die dann abgestimmt wird.

3. Vorstandsmitglieder müssen mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie können auch in Abwesenheit gewählt werden, wenn bei der Mitgliederversammlung eine schriftliche Erklärung mit der Bereitschaft zur Kandidatur vorliegt.
4. Wenn ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus seinem Amt ausscheidet oder dauernd gehindert ist, sein Amt ordnungsgemäß auszuführen, so kann das Präsidium bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied wählen.
5. Die Aufgabenverteilung des Vorstandes regelt die Geschäftsordnung.
6. Alle Präsidiumsmitglieder müssen bei der Hauptversammlung einen Jahresbericht erstatten. Der Kassenbericht und der Haushaltsvoranschlag müssen mindestens 2 Wochen vor der Hauptversammlung durch ein Rundschreiben an alle Vereine bekannt gemacht werden.
7. Das Präsidium und der Vorstand sind beschlussfähig, wenn bei einer durch den Präsidenten einberufenen Vorstandssitzung mindestens die Hälfte der gewählten und bestätigten Mitglieder und ein Präsidiumsmitglied, anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung ausschlaggebend.
8. Soweit es die Durchführung von Verbandsaufgaben erfordert, kann der Vorstand besondere Ausschüsse bilden, die in ihrer personellen Zusammensetzung nicht der Zustimmung der Mitgliederversammlung bedürfen. Die Ausschüsse sind in ihrem Aufgabenbereich selbstständig, unterstehen jedoch der Weisungsbefugnis des Vorstandes.
9. Es ist zulässig, Vorstandsämter in einer Person zu vereinigen.
10. Vorstandsmitglieder, welche … Text unverändert.
11. Das Präsidium kann für … Text unverändert.

Abstimmung 1:
Die Mehrheit entscheidet sich für die Beibehaltung der Bezeichnung „Vorstand“ anstatt „Hauptausschuss“.
Abstimmung 2:
Die Aufstellung des Vorstands gemäß der unter a) bis s) aufgeführten Posten und der Festlegung auf folgende acht stimmberechtigte Koordinatoren:
„Straße“, „Offroad“, „Jedermann“, „RTF/CTF“, „Radwandern“, „Gesundheitssport“, „Jugendvertreter“ und „Verkehr“ sowie den nicht-stimmberechtigten Beauftragten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§11 Organe
Einführung einer neuen Ebene im Sinne des §26 BGB
b) das geschäftsführende Präsidium
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§12 Hauptversammlung
a) Korrektur unter Punkt 4. / Spiegelstrich a)
dem Vorstand (vorher: dem Verbandsvorstand)
b) Korrektur unter Punkt 4. / Spiegelstrich b)
dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenmitgliedern
(vorher: dem Ehrenvorsitzenden und den Ehrenmitgliedern)

7. Die form- und fristgerecht einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig.
8. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie ist zuständig für:
b) Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidiums, einschließlich des Kassenberichtes des Vizepräsidenten Wirtschaft & Finanzen,
d) Entlastung des Vizepräsidenten Wirtschaft & Finanzen,
h) Bestätigung des Jugendvertreters

Zwischenabstimmung über den erforderlichen Anteil von Stimmberechtigten zur Beantragung einer geheimen Abstimmung;
für ein „Viertel“ (25%) 138 Delegierte
für ein „Zehntel“ (10%) 2 Delegierte

11. Wahlen und Abstimmungen erfolgen durch Handerheben oder durch Zeigen einer dafür bestimmten farbigen Karte. Geheime Abstimmung muss jedoch erfolgen, wenn ein Viertel der Stimmberechtigten dies beantragt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§17 (alter §16) Beirat
Alte Bezeichnung: Erweiterter Vorstand (Beirat)
Neue Bezeichnung: Beirat
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§18 (alter §17) Sportausschuss
Unverändert.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§19 (alter §18) Schiedsgericht
Unverändert.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§20 Auflösung des Vereins – Neufassung
Der Paragraph „Auflösung des Verbandes“ wird in die juristisch korrekte Form „Auflösung des Vereins“ abgeändert und entsprechend den Anforderungen des Finanzministeriums Schleswig-Holsteins hinzugefügt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

§21 Haftung – Neufassung
Der Verband haftet nur gemäß den Versicherungsbedingungen der für den Landessportverband Schleswig-Holstein zuständigen Versicherungen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Inkrafttreten der Satzung
Die vorstehende Satzung wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung am 07.12.2013 genehmigt.

TOP 5: Beschlussfassung über die Änderung der Geschäftsordnung

§7 Abstimmung, Änderung Punkt 4.
Abstimmungen erfolgen offen. Geheime Abstimmung erfolgt nur, wenn es auf Antrag beschlossen wird. Bei der

Hauptversammlung muss dieser Antrag von mindestens 25% der Stimmberechtigten unterstützt werden.

§8 Wahlen
Änderung Punkt 2.
Wahlen sind grundsätzlich durch offene Stimmabgabe vorzunehmen, wenn nicht 25% der Versammlung dies verlangt.

II Geschäftsverteilung / Zuständigkeiten
Änderung Punkt 6. Koordinatoren / Beauftragte Fachbereiche
Führen das operative Geschehen der Fachbereiche, erstellen Terminpläne mit den Vereinen und Kooperationsverbänden, beraten die Vereine bei Veranstaltungen und Ausschreibungen, geben Ausschreibungen frei und führen Landesmeisterschaften / -Wettbewerbe durch. Sie vertreten den Radsportverband Schleswig-Holstein bei den Fachtagungen des BDR.
Änderung Punkt 11. Der Antidoping-Beauftragte
Der Antidoping-Beauftragte berät die Leistungssportler und bei Minderjährigen deren Eltern in allen Dopingangelegenheiten. Er führt Maßnahmen durch und berät Vereine in der Prävention und Durchführung von Dopingkontrollen bei Wettbewerben.

Inkrafttreten der Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung
Diese Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung tritt gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 07.12.2013 in Kraft.

TOP 6: Wie geht es weiter?
Bernd Schmidt bittet die Versammlung, um ein Votum an den Vorstand und das Präsidium über die Ausarbeitung einer Datenschutzrichtlinie bis zur übernächsten Hauptversammlung in 2015.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die neue Satzung soll nach Möglichkeit bald ins Vereinsregister eingetragen werden.

TOP 7: Mitteilungen
Die nächste ordentliche Hauptversammlung findet am 8. Februar 2014 in Nortorf statt. Bernd Schmidt bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit. Besonderen Dank richtet er an Wilfried Weitz und Wolfgang Büttner für ihre gemeinsam geleistete Vorarbeit zur Verabschiedung der neuen Satzung für den Radsportverband Schleswig-Holstein. Er dankt Thomas Kasimir für die Protokollführung. Ebenso würdigt er Peter Evers für die Bereitstellung und Betreuung des technischen Equipments.

Ende: 18:00 Uhr

Bernd Schmidt Thomas Kasimir

Jahresbericht Rennsport

Petrus war 2013 kein Freund der Rennradfahrer

Wer hätte das gedacht? Die beiden Großveranstaltungen Ascheffel und Nortorf sind dem Winterwetter zum Opfer gefallen - und das Ende März! Schneeverwehungen, eisiger Wind und vereiste Straßen machten die Durchführungen der Veranstaltungen unmöglich. Schweren Herzens mussten sie abgesagt werden. Was schlecht anfing, ging schlecht weiter - "Rund um Fiefbergen" musste aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Hauptorganisators, Wilfried Taubner, ebenfalls abgesagt werden; die Veranstaltung in Lübeck (GP der Sparkasse zu Lübeck) fiel den Bauarbeiten am Citti-Center zum Opfer. Somit sind vier von sechs Traditionsrennen in Schleswig-Holstein ausgefallen. Es blieben lediglich die Veranstaltungen in Neumünster und Kiel sowie die Nordmeisterschaften übrig.

Am 28.04. fand das Rennen "Rund um das Freesencenter" in Neumünster statt. Der Veranstalter FT Neumünster hatten zum ersten Mal in der Eliteklasse ein ABC-Rennen ausgeschrieben, dies schlug sich positiv in den Meldungen nieder. Alle anderen Klassen waren zahlenmäßig durchschnittlich besetzt. Wie schon in den letzten Jahren hat sich die Veranstaltung sehr gut etabliert.

Traditionsgemäß im Rahmen der Kieler Woche fand am 30.06. das Rennen "34. Großer Preis der Fördesparkasse" statt. Auch hier waren alle Klassen gut besetzt. In der Männer-Eliteklasse gewann unser einziger Radsportprofi aus Schleswig-Holstein, Jan Oelerich.

Nach vier Jahre fand in Nortorf wieder der City Giro als Abendveranstaltung statt. Einmalig in Schleswig-Holstein war hierbei das Ausscheidungsrennen - 15 Elitefahrer traten gegeneinander an und nach jeder Runde schied der letzte Fahrer aus. Das Wetter spielte auch mit, eine rundum gelungene Veranstaltung. Noch lange nach Rennschluss standen die Aktiven und die Zuschauer beim Klönschnack zusammen.

Die Nordmeisterschaften wurden in diesem Jahr durch unseren Landesverband in Tralau (EZF) und Reinfeld (Straße) ausgerichtet. Erstmals beteiligte sich auch der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern an dieser Meisterschaft. Dadurch waren im Straßenrennen die Felder dementsprechend gut besetzt und es wurde Rennsport vom Feinsten geboten. Der ausrichtende Verein, RV Trave Bad Oldesloe, hat mit viel Einsatz und Engagement zwei tolle Radsporttage möglich gemacht. Von allen Radsportlern kam ein positives Feedback über die Strecke in Reinfeld, lediglich der Zieleinlauf wurde als verbesserungswürdig eingestuft. Ich hoffe, dass die RV Trave Bad Oldesloe dieses Rennen in den nächsten Jahren mit in den Rennkalender aufnimmt.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal meinen Appell an alle Vereine richten, sich doch einmal Gedanken zu machen, ob es nicht möglich ist, kleinere Rundstreckenrennen auf die Beine zu stellen. Es ist wirklich kein Hexenwerk!

Im Zuge des Stevens Cyclocross-Cups fanden dieses Jahr wieder drei Rennen in Schleswig-Holstein statt - Neumünster, Kaltenkirchen und Kiel. Auch im Cross mussten einige Veranstaltungen zwar nicht abgesagt, aber verschoben werden. Aufgrund der zwei schweren Stürme "Christian" und "Xaver" waren einige Waldgebiete durch die Forstämter gesperrt. Glücklicherweise war die Veranstaltung in Neumünster nicht davon betroffen bzw. die Stadt hatte schnell reagiert. Gewohnt routiniert liefen die Rennen ab. Die Veranstaltung in Kiel musste von Mitte November auf Mitte Dezember verschoben werden. Durch die früh einsetzende Dunkelheit musste alle Rennen verkürzt werden. Kaltenkirchen konnte dieses Jahr mit einer komplett neuen Strecke aufwarten - sehr modern und schnell. Bei den Aktiven und auch bei den Zuschauern kam die neue Streckenführung sehr gut an. Hier bin ich der Meinung, dass es durchaus Potenzial nach oben (Deutschland-Cup?) gibt. Die Nordmeisterschaften im Cross wurden vom Landesverband Mecklenburg-Vorpommern am 23.11. in Dassow durchgeführt. Aus schleswig-holsteinischer Sicht waren leider nur wenige Fahrer am Start, insgesamt waren die Rennen alle nur mäßig besetzt.

Ursprünglich war im Herbst eine Aus- und Weiterbildung für Kommissäre mit einem der besten BDR- und UCI-Kommissäre, Stephan Rosijak, vorgesehen. Leider zeigten zu wenige Radfahrer und Vereine Interesse, sich anzumelden. Aufgrund der geringen Resonanz war ich gezwungen, die Veranstaltung abzusagen. Das ist sehr bedauerlich, da sich in den letzten Jahren die Belastungen der Kommissärstätigkeiten immer nur auf einige wenige Schultern verteilt hat. Durch die Aus- und Weiterbildung wollte ich erreichen, dass sich daran etwas ändert, scheinbar ist dies nicht möglich.

Auf der BDR-Rennfachtagung in Frankfurt war es (leider) wie jedes Jahr - stellte man fachliche Fragen, wurde das mit einem Schulterzucken beantwortet und an die jeweiligen Gremien verwiesen. Bei unserer Rennfachtagung der Nordverbände war die Beteiligung bedauerlicherweise sehr gering. Die Nichtanwesenden haben dadurch interessante Beiträge und Diskussionen verpasst. Unter anderem hat Christian Herzog die Transponder-Technik ausführlich vorgestellt.

Für das Jahr 2014 wünsche ich allen Veranstaltern und Aktiven eine glückliche Hand.

Stephan Sturm

Jahresbericht Radwandern

2013 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer, wie in der Vergangenheit, wieder abwechslungsreich und die Teilnehmerzahlen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen konnten im Vergleich zu den vergangenen Jahren noch einmal gesteigert werden.

In diesem Zusammenhang kann es gar nicht oft genug erwähnt werden, dass mein Dank auf diesem Weg den Verantwortlichen in den Vereinen für die schönen Radwanderungen im Rahmen unserer Einladungsfahrten gilt, die wir, dank der Mithilfe aller Helfer, genießen dürften. Darüber hinaus gilt mein Dank auch all denjenigen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen, die dazu beitragen, dass Radwandern in Schleswig-Holstein hoch im Kurs steht.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit die Wettbewerbe für den Radwanderverein, die Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind nunmehr fast ein Jahrzehnt ein fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es dann und wann andere Erstplatzierte gibt und aufgrund der von Zeit zu Zeit angepassten Modalitäten. Dazu mehr im weiteren Verlauf des Berichtes.
Auch die gewonnen Sponsoren tragen wieder mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit nicht immer selbstverständlich ist, denn es wird immer schwieriger Sponsoren zu finden. Aber ich hoffe, dass der Breitensport auch zukünftig von Sponsoren großzügig unterstützt werden wird.

Daneben gab es wieder die Verbands-Rallye. Diesmal sollten 81 Orte nach dem Motto „Häuser, Gebäude und Bauwerke“ in Schleswig-Holstein angefahren werden.

Das Jahr begann für die Radwanderer mit der Zentralveranstaltung, dem Bike On, in Neustadt. Diesmal konnten aufgrund des Engagements unseres Fachwartes RTF, Anselm Steinmetz, auch rd. 40 Radtourenfahrer am Hafen von Neustadt begrüßt werden. Anselm hatte eine entsprechende Sternfahrt für den RTF-Bereich organisiert.
Traditionsgemäß begann das Anradeln mit einem Radler-Gottesdienst in der Hospitalkirche mit Pastor Kramer, denn mit Gottes Segen fährt es sich vielleicht sicherer.
Die Veranstaltung wird auch für 2014 in Neustadt geplant.

Es folgten die Highlights einer jeden Radwandersaison, die beliebten Einladungsfahrten des Verbandes. Sie führten uns 2013 an die Schlei nach Schleswig (RV Schleswig), zu Geest und Hügelland nach Oeversee (TSV Oeversee), zu den Windspargeln rund um Heide (Post SV Heide) und erstmals im Rahmen einer Sternfahrt zur Schwebefähre nach Rendsburg. Leider kam diese Fahrt aus den verschiedensten Gründen nicht so an bei den Teilnehmern, wie das eine oder andere Feedback und ein Resümee auf dem Fachwartetag ergab. Insgesamt betrachtet konnten wir mit den Teilnehmerzahlen aus den Vereinen hoch zufrieden sein. Die Durchschnittsteilnehmerzahl 2013 konnten im Vergleich zu den letzten Jahren noch einmal erheblich gesteigert werden.

Neben diesen Veranstaltungen habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein das nunmehr 7. Radwander-Treffen der Nordverbände ausgerichtet. Austragungsort war diesmal Glückstadt. Untergebracht waren wir in der Jugendherberge am Glückstädter Hafen. Als Tourenleiter hatten sich Thomas Japsen und seine Helfer von der Post SV Heide bereiterklärt und durch das Land zur führen. Ich konnte wieder rd. 100 Radwanderfahrer und –fahrerinnen aus den Landesverbänden Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein begrüßen. 2014 treffen sich alle, so waren sich die Teilnehmer einig, obwohl die Kosten etwas gestiegen sind, wieder. Am Rande sei erwähnt, die Veranstaltung ist seit dem 23.12.2013 ausgebucht.

Zu berichten gibt darüber hinaus, die Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel beim Bundes-Radsport-Treffen in Cottbus.

Auf dem Fachwartetag der Radwanderer am 19. Oktober 2013 in Nortorf konnten die Vertreter der 9 teilnehmenden Vereine von insgesamt 12 mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren. Es konnten die Eckdaten für die Saison 2014 festgelegt werden. Es gab wieder lebhafte Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen. Es wurden z.B. die Modalitäten für den Wettbewerb „RadwanderfahrerIn des Jahres“ leicht geändert.

Resümee ist, dass wir gemeinsam, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg gefunden haben, unsere Mitglieder zu den Verbandsveranstaltungen hinzuführen und auch dazu bewegen, wiederzukommen. In der Zukunft gilt es, dies weiter zu stabilisieren und auszubauen, in dem unsere Aktivitäten intensiv in die Öffentlichkeit getragen werden.

Die Radwanderszene kann nur mit Hilfe Aller und mit innovativen Ideen interessant gestaltet und für Interessierte geöffnet werden. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine vor Ort aufgerufen, an der Gestaltung des Radwandergeschehens weiter mitzuwirken. Ich bitte an dieser Stelle wieder alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „Radwanderverein des Jahres“ nahmen erfreulicherweise 11 von 12 Vereinen erneut an der Wertung teil. Es fehlten leider die Radwanderer vom Moorreger SV.

2013 konnte die RG Kiel wiederholt ihren Platz von den letzten Jahren behaupten. Sie siegte mit 874,85 Punkten. Die Radwanderer der RSV Husum konnten sich in diesem Jahr den 2. Platz mit 841,05 Punkten erobern. Dicht gefolgt vom TSV Grömitz mit 837,69 Punkten auf Platz 3.
An den zum neunten Mal ausgeschriebenen Wettbewerben „Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres“ haben 2013 wieder rd. 300 Radwanderer teilgenommen.

Bei der Radwanderfahrerin des Jahres 2013 ergab sich folgende Platzierung:
1. Platz Ursula Iwanowitsch, RG Kiel, 1.325,08 Punkte
2. Platz Ursula Schuldt, RG Kiel, 1.325,05 Punkte
3. Platz Renate Hansen, RV Schleswig, 1.325,04 Punkte

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2013 ergab sich folgende Platzierung:
1. Platz Lutz Grimm, RG Kiel, 1.350,07 Punkte
2. Platz Gerhard Iwanowitsch, RG Kiel, 1.325,07 Punkte
3. Platz Sönke Hennings, RSV Husum, 1.300,04 Punkte

Darüber hinaus konnten 2013 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten Kilometerleistungen lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "Häuser, Gebäude und Bauwerke in Schleswig-Holstein" und die Abnahme des Deutschen Radsportabzeichens (DRA). Es erfüllten 87 erwachsene Bewerber und 26 Jugendliche die entsprechenden Leistungen beim DRA.
In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass rd. 60 Prüfer für das DRA überall in den Vereinen des Radsportverbandes zur Verfügung stehen (siehe www.radsport-sh.de - Radsportabzeichen) und mit Hilfe dieser vielleicht die Abnahmezahlen noch gesteigert werden könnten.

Für die Bundeswertung bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

Klasse: 1
1. Platz Radsportgemeinschaft Kiel, 233 Fahrten, 174.415 km
6. Platz RV Schleswig, 175 Fahrten, 90.494 km

Klasse: 2
5. Platz TSV Schwarzenbek, 132 Fahrten, 49.369 km
7. Platz RSV Husum, 88 Fahrten, 36.132 km

Klasse: 4
2. Platz TSV Grömitz, 86 Fahrten, 32.419 km
13. Platz Post SV Heide, 43 Fahrten, 13.070 km
24. Platz TSV Neustadt, 30 Fahrten, 8.371 km
26. Platz PMS Bad Oldesloe, 28 Fahrten, 8.148 km
30. Platz TS Riemann Eutin, 31 Fahrten, 5.395 km

Klasse: 5
7. Platz TSV Oeversee, 36 Fahrten, 9.829 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen. Die Radwanderer treffen sich auch 2014 wieder regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein. Dies erhält die Gemeinsamkeit und viel wichtiger ist die Geselligkeit, man kennt sich unter den Radwanderern.

Unsere gemeinsamen Bemühungen könnten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.

Peter Kyrieleis

Jahresbericht Radtourenfahren

Bericht zur Situation im Radsportverband Schleswig-Holstein

RTF- Wertungskarten:
611 zu im Vorjahr 607 ausgegebenen RTF-Wertungskarten bedeuten wieder einen kleinen Zuwachs von 0,7%.

Veranstaltungen:
Radtourenfahrten: 16 (+1 im Vergleich zu 2012)
Countrytourenfahrten: 8 (+1 im Vergleich zu 2012)
Radmarathon/Brevet: 16 (+7 im Vergleich zu 2012)
Etappenfahrten: 5 (-3 im Vergleich zu 2012)
Permanente RTF wintertauglich: 55 (+10 im Vergleich zu 2012)
Permanente RTF nicht wintertauglich: 16 (+1 im Vergleich zu 2012)
Permanente RTF insgesamt: 71 (+2 im Vergleich zu 2012)

Es ist nicht zu leugnen, dass die Anzahl der Teilnahmen an Radsportveranstaltungen auch den Wetterbedingungen unterliegen. Und so ist es auch kein Wunder, dass bei den anfänglichen Wetterkapriolen in 2013 einige CTF Veranstaltungen aber auch Brevets (Marathon) ausfallen mussten. Zum Glück konnte man ein paar der Veranstaltungen nachholen.

Auch bei den Teilnehmerzahlen gibt es nicht viel Neues zu berichten. Sie variieren auch weiterhin stark, da dieser Outdoor-Sport vom Wetter und vom Einzugsgebiet abhängig ist. Bisher konnten die Veranstaltungstermine zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein so koordiniert werden, dass es keine Überschneidungen gab. Aber ob das, bei der jährlichen Zunahme von Veranstaltungen auch in Zukunft möglich sein wird, ist fraglich.

Die Radmarathonserie NordCup mit ihren 8 Veranstaltungen (7 feste Vereine und einen Joker) lief weiterhin sehr gut, obwohl die Zahl der Starter mit 1161 (wetterbedingt) zurückgegangen ist. Auf dem Abschluss-Treffen in Hamburg konnten 126 Serienfahrer, die mindestens vier Radmarathon erfolgreich beendet haben, mit dem exklusiven NordCup-Trikot ausgezeichnet werden. Zum Vorjahr ist das ein Minus von 17 und auch die Zahl der Super-Finisher (Serienfahrer, die alle acht Veranstaltungen gefinisht haben) ist auf 17 gefallen.

Unser ständiger Wintertermin im Januar (der schon eine lange Tradition hat), der RTF Kaffeeklatsch in Nortorf, wurde auch in diesem Jahr wieder mit über 120 Radlern aus dem ganzen Land besucht. Neben den Ehrungen der besten RTF-Fahrer und –Fahrerinnen wurden hier auch die BDR-Jahresauszeichnungen übergeben. Die Glasquaderserie ist bei allen sehr begehrt und beliebt, und viele bedauern das Ende dieser Serie, da sie durch eine neue Jahresauszeichnung ersetzt wird. Leider konnten die neuen Jahresauszeichnungen nur in Papierform vorgestellt werden!

Weiterhin wurden die Absolventen des Deutschen Radsportabzeichens mit einer Urkunde, einem Pin (Bronze/Silber/Gold) und einige auch mit einem T-Shirt

ausgezeichnet. Auch die Serienfahrer des BDR Radmarathon Cup Deutschland wurden geehrt und erhielten ihre verdiente Anerkennung in Form des BDR Finishertrikots.

Erstmalig wurde die Auftaktveranstaltung der Radwanderer BikeON mit einer LV-Zielfahrt (Sternfahrt) für RTF Fahrer und einem gemeinsamen Gottestdienst nach Neustadt in Holstein durchgeführt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Mit Gottes Segen fährt es sich sicherer“ und sollte die beiden Breitensportbereiche näher zusammen führen. Die Veranstaltung unter Beteiligung des TSV Neustadt war ein voller Erfolg und wird auch in der kommenden Saison wieder stattfinden.

Ein Dank gilt den 10 Tourenbegleiter/Tourenbegleiterinnen, die auf 16 Veranstaltungen im Einsatz waren und wertvolle Informationen gesammelt haben. In den Berichten spiegelt sich das hohe Niveau und die gute Durchführung der Schleswig-Holsteinischen Veranstaltungen wieder.

Ausblick:
Im kommenden Jahr werden unsere Vereine Veranstaltungen in gewohnter Zahl durchführen. Wobei eine Zunahme im Bereich Brevets (Marathon) zu erkennen ist.

Der Joker in der NordCup-Radmarathonserie 2014 wird auf Grund des 150-Jährigen Jubiläums der RV Trave mal wieder von einem Schleswig-Holsteinischen Verein gestellt.

Nachdem die RV Schleswig schon zwei Mal für die BDR Serie „Radmarathoncup Deutschland“ als Veranstalter aufgetreten ist, gehen die Schleswiger im kommenden Jahr in ihre 3. Saison. Es zeichnet sich ab, dass die Marathonstrecke rund um den vierzig Kilometer langen Ostseefjord Schlei eine große Beliebtheit genießt und auch schon mal als kleinere Version der „Vätterrundan“ verglichen wird.

Anselm Steinmetz

TOP-TEN RTF 2013

Damen:
1. Bärbel Knobbe, Audax-Club SH, 373 Punkte
2. Carola Hahn, RG Wedel, 185 Punkte
3. Angelika Behrens, RG Wedel, 122 Punkte
4. Andrea Schmidt, RSG Mittelpunkt, 106 Punkte
5. Sylvia Horst, RSC Kattenberg, 104 Punkte
6. Esther Niederdellmann, Rendsburger BC, 98 Punkte
7. Barbara Harbach, RSG Mittelpunkt, 96 Punkte
8. Stefanie Gerlich, RSG Mittelpunkt, 87 Punkte
9. Astrid Brörken, RSG Mittelpunkt, 66 Punkte
10. Angela Fentroß, RSC Kattenberg, 63 Punkte

Herren:
1. Dirk Wenzel, RG Wedel, 232 Punkte
2. Uwe Rohde, RSG Mittelpunkt, 195 Punkte
3. Alexander Fuchs, RSG Mittelpunkt, 187 Punkte
4. Thomas Lange, RST Lübeck, 179 Punkte
5. Jens Thun, RSG Mittelpunkt, 169 Punkte
6. Heiko Brehmer, RSG Mittelpunkt, 161 Punkte
7. Peter Plähn, RSG Mittelpunkt, 159 Punkte
8. Holger Seehusen, Rendsburger BC, 153 Punkte
9. Erik Domprobst, RSG Mittelpunkt, 151 Punkte
10. Bernd Schmidt, RSG Mittelpunkt, 151 Punkte

Vereine:
1. RSG Mittelpunkt Nortorf, 92,8 Punkte
2. RSC Kattenberg, 66,9 Punkte
3. RG Wedel, 65,6 Punkte
4. Rendburger Bicycle Club, 61,8 Punkte
5. RV Trave Bad Oldesloe, 60,9 Punkte
6. RST Lübeck, 57,3 Punkte
7. Barmstedter MTV, 52,2 Punkte
8. Uetersener SG, 50,2 Punkte
9. RSV Husum, 49,2 Punkte
10. RV Schleswig, 41,2 Punkte

Nichtmitglieder-Versicherung

Für unseren „satzungsgemäßen“ Sport sind wir als Mitglieder in unseren Vereinen bei der ARAG, dem Sportversicherer des Landessportverbandes, versichert – gegen Haftpflicht, Unfall und Rechtsschutz. Für das private Rad fahren (incl. der gegenseitigen Haftpflichtansprüche aus dem LSV-Vertrag) haben ein Großteil der Vereine die sog. „Private Tretradversicherung“ abgeschlossen. Der Deckungsumpfang ist, nachdem wir hier vor einigen Jahren zur ARAG gewechselt sind, identisch mit dem des LSV-Vertrages.

Wie sieht es nun mit Nichtmitgliedern aus, die bei uns mal zum Training erscheinen oder an unseren Veranstaltungen teilnehmen (RTFs, CTFs, Hobby- oder Jedermann-Rennen)? Klar schreiben wir immer den Satz „Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr“. Aber können wir uns, wenn es hart auf hart kommt, darauf berufen? Was ist wenn ein Gast beim Training die halbe Gruppe abräumt oder einen Verkehrsunfall verursacht und ausnahmsweise mal keine eigene Haftpflichtversicherung hat? Das heißt zwar Haftpflicht, ist aber keine Pflicht (wie bei der Autoversicherung) die man nachweisen muss, wenn man sich z.B. bei einer neuen Adresse meldet.

Aushalten? Geht! Besser ist es allerdings, sich als Verein gegen diese Gefahren abzusichern. Dazu bietet die ARAG beim Landessportverband die „Nichtmitglieder-Versicherung“ an. Die können Vereine abschließen um eine entstehende Lücke gerade im Haftpflichtbereich zu decken. Und seit wir wissen, warum McDonalds auf seinen Kaffees „Achtung heiß“ schreiben muss, wissen wir auch zu welch wahnwitzigen Urteilen es kommen kann.

Der Preis ist erschwinglich und kein Vergleich zu dem Risiko:
Vereine bis 100 Mitglieder zahlen p.a. 52,11 Euro
Vereine bis 200 Mitglieder zahlen p.a. 91,22 Euro
(Richtwert ist die LSV-Meldung)
Infos und Policen gibt es im Versicherungsbüro des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. www.lsv-sh.de

Tschüß, Gert

Gert Hillringhaus, Jugendleiter und zuständig für die Ausbildung in unserem Verband, hat uns kürzlich mitgeteilt, dass er in der nächsten Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung steht. Auf Grund der Veränderungen in seinem persönlichen und beruflichen Umfeld, hat er seine Prioritäten anders gelegt.

Gert hat im Jahr 2000 an der Trainer-Ausbildung im Verband teilgenommen und wurde sofort mit dem Radsport-Virus infiziert. Besonders der Anti-Doping-Kampf hat es ihm angetan, hier entwickelte er sich zu einem „berüchtigten“ Experten. Aus seiner Feder kommt unsere Doping-Deklaration, für die wir bundesweit Beachtung erhielten. Für uns hat er sich Jahre lang zuverlässig um die Radsport-Jugend und die Trainer-Ausbildung gekümmert. Selbst hat er es zum A-Trainer gebracht. Ihm haben wir erfolgreiche FSJ-Stellen zu verdanken, für den BDR hat er eine neue Ausbildungsordnung geschrieben.

Er ist einer der treuesten Gefährten des amtierenden Präsidenten und geht jetzt mit ihm in den „Ruhestand“. Lieber Gert, vielen Dank für die ganze Arbeit, die du dem Radsport und dem Verband gewidmet hast.

Wer wird Nachfolger von Kalle?

Anträge zur JHV

Zur Abstimmung bei der Jahreshauptversammlung haben uns zwei Anträge erreicht:

Antragsteller Präsidium des Radsportverbandes:
Auf Grund der weiterhin erfolgreichen Kassenführung, sehen wir uns finanziell in der Lage, das „Veranstaltungsförder-Programm“ des Radsportverbandes auch 2014 unverändert durchzuführen und bitten um eure Zustimmung.

Antragsteller TSV Schwarzenbek, Abt. Radsport:
Gleichbehandlung der RSV-Mitgliederbeiträge von Familien und Lebensgemeinschaften.

Die Radsportler des TSV Neustadt i.H.
laden ein zum
Schleswig-Holsteinischen BIKE ON 2014
Anradeln der Saison 2014
am 01. Mai 2014, 09.00 bis 16.00 Uhr
auf dem Hafenvorplatz (Kugelbrunnen)
in Neustadt in Holstein
mit attraktivem Rahmenprogramm für die ganze Familie
Ab 09.00 Uhr:
Frühstück im Sportraum des TSV am Gogenkrog
11.00 Uhr:
Besonderer Gottesdienst für Radfahrer und Radsportler
in der Hospitalkirche mit Pastor Stefan Kramer
Anschließend Radtouren für Alle über 25 und 40 km
Ideal für Einsteiger!
Jeder kann mitmachen!
Sternfahrten für RTF-Fahrer, geführte RTF-Permanente
Start der Radtouren um 12.00 Uhr und um 14.00 Uhr
Den Abschluss bildet eine große Kaffeetafel
im Festsaal des AMEOS-Klinikums